BSZ Bibliotheksservice Zentrum Baden-Württemberg

Protokoll der 13. Sitzung der AG Fernleihe am 05.12.2006 in der WLB Stuttgart

Beginn	10:30 Uhr
Ende	14:00 Uhr
Protokoll	Wiebke Kassel

Teilnehmer:

Frau Rumpel	HSB Albstadt-Sigmaringen
Frau König	SLUB Dresden
Frau Rautenstrauch	SLUB Dresden
Frau Jennert	HSB Esslingen
Herr Rau	UB Freiburg
Frau Schöpperle	UB Freiburg
Frau Gunzenhauser	HS Furtwangen
Frau Englert	UB Heidelberg
Herr Wolf	UB Heidelberg
Herr Schmitt	HSB Heilbronn
Frau Kugler	UB Hohenheim
Herr Reineke	UB Hohenheim
Frau Wuchner	UB Hohenheim
Frau Stöckle	BLB Karslruhe
Frau Mörmann	UB Karlsruhe
Herr Conradt	BSZ Konstanz
Frau Kassel	BSZ Konstanz
Herr Naji	BSZ Konstanz
Frau Winter	BSZ Konstanz
Herr Hilger	BSZ Stuttgart
Frau Leibing	HTWG Konstanz
Frau Kuon	UB Konstanz
Frau Nitzschner	UB Leipzig
Frau Schulte-Derne	HVF Ludwigsburg
Frau Rave	UB Mannheim
Frau Schmitt	UB Mannheim
Frau Schmidgall	DLA Marbach
Frau Löb	HfWU Nürtingen-Geislingen
Frau Weinbörner	HfWU Nürtingen-Geislingen
Frau Rück	HSB Reutlingen
Frau Sabelus	HSB Reutlingen
Herr Hoffmann	SULB Saarbrücken
Herr Fuchs	UB Tübingen
Frau Specht	UB Tübingen
Herr Abele	WLB Stuttgart
Frau Bahr	WLB Stuttgart
Frau Baur	WLB Stuttgart
Herr Oberfell	WLB Stuttgart
Herr Lehrmann	UB Stuttgart
Schmid	UB Stuttgart
Frau Zwiesler	kiz Ulm
Frau Beck	kiz Ulm

Begrüßung, Protokoll der letzten Sitzung der AG Fernleihe am 13.07.2006

Herr Conradt begrüßt alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Namen des BSZ und dankt der WLB Stuttgart für die Bereitstellung der Räumlichkeiten.

Das Protokoll der letzten Sitzung wird ohne Änderungen genehmigt.
Die Tagesordnung wird ohne Änderungen genehmigt. TOP 1 und 3 werden zusammengefasst.

TOP 1: Statusbericht des BSZ zur verbundinternen und -übergreifenden Fernleihe

TOP 2: Einbindung von PSI und Elektra in die Online-Fernleihe/Fernleihportal

TOP 3: Weiteres Vorgehen/Prioritätenliste

TOP 4: Verschiedenes, nächster Termin etc.

TOP 1 Statusbericht des BSZ zur verbundinternen und –übergreifenden Fernleihe

TOP 3 Weiteres Vorgehen/Prioritätenliste

Die Tagesordnungspunkte 1 und 3 werden gemeinsam anhand folgender Tabelle aus dem Protokoll der letzten Sitzung behandelt. Herr Conradt erläutert die Erweiterungen und neuen Features, die das BSZ seitdem realisiert hat. Anschließend werden die noch offenen und seit der letzten Sitzung neu gemeldeten Punkte besprochen und priorisiert.

Erweiterungen	Bemerkungen
1. Erweiterung der Statistik: Statistik nach der Bestellform erzeugen (Leihen und Kopien) (Priorität 2)	Die Statistik wird mit der Installation der neuen ZFL-Server-Version überarbeitet. (Test ab Mitte Januar)
2. Leihschein überarbeiten: zusätzliche Titelzeile einfügen.	✓ In Produktion. Erweiterungswunsch: Feld für Aufsatztitel soll auch verlängert werden. 05.12.06: Das Feld für den Aufsatztitel ist ohne grundlegende Veränderungen am Fernleihschein nicht verlängerbar.
3. Ergänzung der Möglichkeit, eigene stornierte Bestellungen wieder zu reaktivieren. (Priorität 1)	Die Reaktivierung von eigenen stornierten Bestellungen ist nicht möglich, sondern die Bestellung muss neu erfolgen. Anmerkung BSZ: Dies könnte durch einen Knopf erleichtert werden, der die Bestellung erneut durchführt. 07.2006: Priorität wird auf 1 hochgesetzt. 05.12.06: PFL-Nummer und

	Benutzerdaten bleiben identisch, Bestelldaten veränderbar, Bestellweg wird neu eingegeben.
5. Dienstoberfläche: Lieferadresse und Rechnungsadresse (Priorität 2-3)	✓ In Produktion.
9. Anzeige des kompletten Titels der Bestellung bei der manuellen Nachsignierung, z.B. oberhalb der Suchmaske. (Priorität 2)	✓ In Produktion.
14. Zack-Recherche: Bestellversuch eines mehrbändigen Werkes listet nicht die Bände dieses Werkes (KOBV und HBZ); auch andere Verbünde haben evtl. Probleme, bei uns Bände angezeigt zu bekommen. (Priorität 2)	**HBZ**, **BVB**: realisiert. **GBV**: geplant **HeBIS**: im Test. Problem: über fam-Kommando gibt es sehr viele Treffer, daher ist die Anzeige sehr langsam. Dies wird vom BSZ angepasst werden, so dass die Treffer nach und nach angezeigt werden. **KOBV**: nicht möglich. Es soll eine kurzfristige Sonderlösung mit dem KOBV gefunden werden, langfristig soll Elektra eingebunden werden (siehe Punkt 36).
15. OpenUrl mit der neuen OCLC Pica-Verbunddatenbank. (Priorität 1)	Präsentation PSI, Elektra (siehe TOP 4). 05.12.06: In Arbeit.
21. Verbundübergreifende Fernleihe SWB-GBV	✓ In Produktion.
22. Automatisierung der Verbundübergreifenden Fernleihe mit HeBIS (Priorität 1) und GBV.	✓ In Produktion. Aber: Es gibt Schwierigkeiten mit Bestellungen in den GBV.
23. Kopienbestellung mit KOBV, BVB und HBZ. (Priorität 1-2)	Die Kopienbestellung mit dem BVB und dem HBZ sollen mit hoher Priorität behandelt werden. Hierfür muss eine Schnittstelle zum dort eingesetzten Medea-System bereitstehen. Das HBZ hat zwischenzeitlich eine eigene Schnittstelle implementiert. 13.07.2006: Das HBZ hat die Implementierung der Schnittstelle auf voraussichtlich Herbst 2006 verschoben. Vom BVB liegt keine Aussage vor, da es zusätzlich lizenzrechtlicher Probleme mit Medea gibt. KOBV: bestellt bereits bei uns, Bestellungen in den KOBV sind geplant. 05.12.06: Immer noch keine Lösung. Dr. Probst (UB Heidelberg) wird einen Brief an die Bibl.Direktoren der anderen

	Verbünde schreiben. Problem wurde bei der AG Verbundsysteme angesprochen. Auch bei der AG Leihverkehr am 19.12. wird das BSZ dies zur Sprache bringen.
24. SLNP-Schnittstelle für Libero-Bibliotheken, Aleph und Bibliotheca (BOND). (Priorität 1)	Aufgabe des BSZ ist es, eine SLNP-Schnittstelle bereitzustellen, die nach außen SLNP und gleichzeitig die internen Schnittstellen (CGI) bedient. Diese Schnittstelle ist auch gedacht für andere SLNP-Bibliotheken. UB Konstanz und SLUB Dresden haben bereits getestet und die Ergebnisse Ende Mai an LIB-IT gesendet (noch keine Rückmeldung). 05.12.06: Libero: im Test. Aleph: Tests waren erfolgreich (HS Mittweida). BOND: Schnittstelle existiert, ist aber recht teuer (noch nicht gestestet). SLNP: In der nächsten ZFL-Version werden Statusänderungen übermittelt.
25. Konfiguration Back-Link für PFL-Nummer. (05.12.06: Priorität wird auf 1 hochgesetzt.)	Es soll die Möglichkeit geschaffen werden, per Link zurück zur lokalen Fernleihmaske zu gelangen (ähnlich dem Link „Bestand bei…“ in der Dienstoberfläche. Die PFL-Nummer wird dabei als Parameter übergeben. 13.07.2006: Link in der ZFL-Oberfläche, der mit der PFL-Nummer die Bestellung im lokalen FL-System aufruft. Dies ist wichtig, um Daten der Originalbestellung nachzuvollziehen, die bei der Übertragung verloren gehen, z. B. Bemerkungen des Endnutzers. 05.12.06: Über die PFL-Nummer soll mit Hilfe eines bibliotheksspezifischen Skripts auf die Bestellung im Lokalsystem verlinkt werden.
26. Erweiterungen im zentralen (BSZ-) Endnutzerformular: - „Falls Kosten anfallen, einverstanden bis EUR“ als Pflichtfeld definieren. - Text „Bitte beachten Sie, dass Sie mit dem Absenden der Fernleihbestellung eine rechtsverbindliche Verpflichtung...“ pro Bibliothek konfigurierbar machen.	Erledigt: Kosten, Text „Bitte beachten Sie…“, Abholort. Noch zu erledigen: -Feld für E-Mail-Adresse (Prio 1) -„Andere Aufl. gewünscht“: Opt out“ (Häkchen bei „ja“ → kann weggeklickt werden). (Prio 1)

- Mail (Bestelldaten) an Endnutzer senden. - Abholort als Pflichtfeld definieren. Priorität 1	-E-Mail mit Bestelldaten an Endnutzer (Prio 2)
27. Verbesserung der Bandanzeige bei mehrbändigen Werken.	PSI: verbesserte Bandanzeige in nächster Version
30. Vormerkungen/Stornierungen verbundübergreifend	Die Ad-hoc-AG Technik der AG Leihverkehr wird sich damit beschäftigen.
31. Bestellbarkeit von elektronischen Ressourcen	Es wird gewünscht , dass über die OpenURL mehr Daten zum Materialtyp geliefert werden, so dass für den Endnutzer deutlich wird, ob es sich z. B. um eine Monographie, einen Aufsatz oder eine elektronische Ressource handelt. Die UB Stuttgart löst das mit einer Nachrecherche, bei der per PPN der PICA+-Satz geholt wird. Vorschlag: elektronische Ressource = ze. 05.12.06: in Elektra realisiert: Endnutzer bekommt elektron. Ressource angezeigt, kann sie aber nicht bestellen. Der Bibliothekar kann beim Nachsignieren die elektron. Ressource bestellen. Ist eine URL zur elektron. Ressource vorhanden, soll diese angezeigt werden. Die UB Freiburg stellt eine Liste bereit mit den Lizenzbestimmungen vieler elektr. Ressourcen
32. Unterscheidung Zeitschrift ↔ Serie	✓ In Produktion.
33. Anzeige der Bestelldaten einer PFL-Nummer	Flbestellinfos.pl, Dokumentation muss noch erstellt werden.
34. PSI (Priorität 1)	✓ In Produktion.
35. Elektra (Priorität 1)	Elektra für Endnutzerfernleihe (verbundübergreifend) In Arbeit.
36. Einbindung von Elektra in die Dienstoberfläche	Ersetzen von ZACK durch Elektra.
37. Mehrere Treffer für eine ISSN bei VFL	Bei automatischer Weiterleitung in andere Verbünde muss momentan manuell nachsigniert werden, wenn es für eine ISSN mehrere Treffer gibt. Zukünftig: Elektronische Ressource + Printausgabe → Bestellung der Printausgabe Mehrer Printausgaben → Bestellung des 1. Treffers

38. Bestellverfolgung in Fremdverbünden (Priorität 2)	HeBIS: realisiert BVB, KOBV, HBZ: geplant GBV: URL muss geliefert werden
39. Datenänderung	Vergrößerung des Bemerkungsfeldes
40. Datenübernahme aus anderen Datenbanken	Übernahme von Aufsatzdaten aus anderen Datenbanken in Fernleihformular. (OpenURL-Schnittstelle, ist aber nur machbar, wenn die betreffende Datenbank die Möglichkeit bietet und das Fernleihformular OpenURL-fähig gemacht wird.)

Vorschlag von Herrn Fuchs:
Herr Fuchs schlägt vor, wichtige Geschäftsgänge in der Fernleihe in einer AG zu besprechen und für alle Bibliotheken einheitlich zu regeln.

Beispiel: Früher konnte ein Titel bestellt werden, ohne dass die Ausgabe festgelegt wurde. Heute ist es nur noch möglich, eine bestimmte Ausgabe zu bestellen, da die Bestellung mit einer TitelID verknüpft ist. Inwieweit könnte das geändert werden? Was ist sinnvoll und was ist technisch möglich?

TOP 2 Einbindung von PSI und Elektra in die Online-Fernleihe/Fernleihportal

Frau Winter erläutert anhand einer Tabelle Einzelheiten zum Elektra-Fernleihportal (siehe Anhang, FLPortal_Tabelle.pdf).

TOP 4 Verschiedenes, nächster Termin etc.

- Die Statistik soll wie letztes Jahr zur Verfügung gestellt werden.
- Rote Leihscheine:
  Viele rote Leihscheine kommen aus dem BVB und dem HBZ (Aufsatzbestellungen) sowie aus ÖBs. Somit laufen diese Bestellungen an der Abrechnung vorbei. Das BSZ wird eine E-Mail an die Bibliotheken des SWB verschicken, um auf dieses Problem hinzuweisen.
- Auf Anfragen über das Kontaktformular wird häufig direkt an die E-Mail-Adresse des Absenders geantwortet, nicht über das Kontaktformular. Bitte immer über das Kontaktformular antworten, da nur dann die Antwort in der Bestellhistorie auftaucht!
- Schwierigkeiten mit dem GBV
- Weiterleitung von Bestellungen in den GBV:
  TIB (quittiert nur alle vier Wochen), erfolglose Weiterleitungen („keine GBV-Bestellnummer ermittelbar“).
  Es kommen noch immer Direktbestellungen aus dem GBV.
  Diese Punkte wird das BSZ auf der AG Leihverkehr am 19.12. ansprechen.

Nächster Termin: Dienstag, 19.06.2007 in der WLB Stuttgart